



Marktbericht Land- und Ernährungswirtschaft

4. Quartal 2017, publiziert am 13.03.2018

In welche Richtung bewegt sich der Milchpreis?

Der durchschnittliche Produzentenpreis für Molkereimilch stieg im Jahr 2017 im Vergleich zum 2016 um knapp 2 Rappen (+ 3.49 %) auf 56.42 Rp./kg. Doch wie wird sich der Milchpreis 2018 entwickeln? Geht der leichte Aufwärtstrend weiter oder folgt die nächste Baisse?

Die Frage nach der Entwicklung des Milchpreises ist wohl eine der wichtigsten für den Schweizer Milchmarkt, insbesondere für die Milchproduzenten. Sie lässt sich jedoch nicht einfach beantworten, weil es eine Vielzahl von Parametern gibt, welche die Entwicklung des Schweizer Milchpreises beeinflussen.

EU-Spotmärkte als Indikator?

Dennoch gibt es womöglich einzelne Indikatoren, welche Hin-



weise auf die kurz- bis mittelfristige Entwicklung des Schweizer Milchpreises geben könnten. Für die Schweizer Milchbranche sind beispielsweise Entwicklungen auf dem EU-Milchmarkt von besonderem Interesse. Ein möglicher Indikator für die kurzfristige Entwicklung des Schweizer Milchpreises könnten zum Beispiel EU Spotmilchpreise darstellen. Im Gegensatz zur EU gibt es in der Schweiz keinen offiziellen Spotmilchmarkt.

Ein Spotmarkt stellt ökonomisch jenen Ort dar, an dem Angebot

Markt aktuell

Milch und Milchprodukte: Steigende Preise in der EU ([Seite 4](#))

Fleisch und Fleischprodukte: Rindfleischproduktion sinkt, beim Schwein bleibt es stabil ([Seite 5](#))

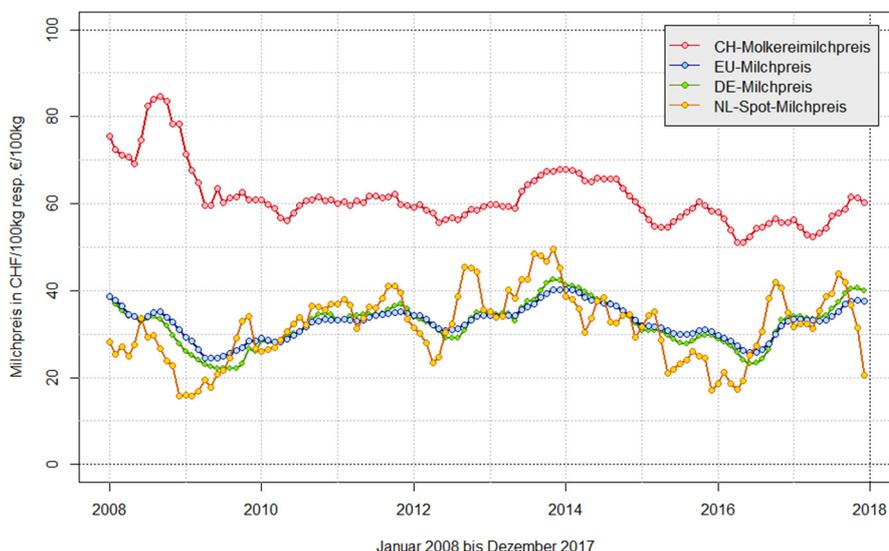
Eier: Eiermarkt – Produktion erreicht neuen Rekord ([Seite 6](#))

Früchte und Gemüse: Neue Ernte bei Äpfeln klein, bei Karotten gross ([Seite 7](#))

Inhalt

Agrarrohstoffpreis-Index	3
Viehbestand	3
Milch und Milchprodukte	4
Fleisch	5
Eier	6
Früchte und Gemüse	6
Getreide, Futtermittel	8
Abonnemente	9

Milchpreisentwicklung 2008-2017: Schweiz, EU, DE, NL-Spotmilch



Quellen: CLAL 2018, EU-Kommission 2018, BLW 2018

und Nachfrage direkt aufeinander treffen. Auf Spotmärkten werden insbesondere Rohstoffe nach standardisierten Verträgen innerhalb von maximal zwei Tagen gehandelt.

In der EU gibt es für Milch beispielsweise den niederländischen sowie den italienischen Spotmilchmarkt. Da auf diesen Spotmärkten kurzfristige Milchgeschäfte getätigt werden, sind diese deutlich stärkeren Preisschwankungen unterworfen. Dies zeigt sich exemplarisch am Verlauf der niederländischen Spot-Milchpreise in der oben aufgeführten Abbildung. Doch wie wirken sich Preisentwicklungen der Spotmilchmärkte auf den Schweizer Milchmarkt aus?

Niederländischer Spotpreis deutet auf Preisdruck hin

Mittels einer einfachen ökonomischen Modellschätzung wurde der Zusammenhang zwischen dem Preis für Schweizer Molkereimilch und niederländischen Spotmilchpreisen untersucht. Dabei hat sich gezeigt, dass der Preis für Schweizer Molkereimilch mit einer drei- bis sechsmonatigen Verzögerung gleichgerichtet auf Preisentwicklungen des niederländischen Spotmilchmarktes reagiert. Da sich der Spotmilchpreis von August bis Dezember 2017 von 43.90 auf 20.56 Cents/kg mehr als halbiert hat, ist dies damit ein starkes Indiz, dass der Schweizer Molkereimilchpreis in den

kommenden Monaten ebenfalls unter Druck geraten könnte. Wie stark der Schweizer Molkereimilchpreis reagiert, hängt jedoch von weiteren Faktoren ab, wie beispielsweise der Wechselkursrelation Euro versus Schweizer Franken oder dem Käseexport resp. -import der Schweiz.

Insgesamt lässt sich festhalten, dass der Schweizer Milchpreis stark von EU-Milchmarktentwicklungen beeinflusst wird. Damit ist eine regelmäßige EU-Milchpreisanalyse wichtig, um Preistendenzen auf dem Schweizer Milchmarkt frühzeitig zu antizipieren.

Agrarrohstoffpreis-Index

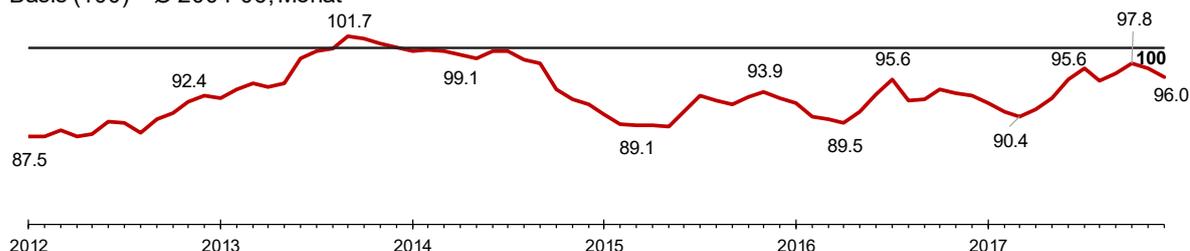
Agrarrohstoffpreis-Index steigt

Der Agrarrohstoffpreis-Index zeigt die Preisentwicklung der wichtigsten Agrarrohstoffe (Milch, Fleisch und Getreide) in der Schweiz. Der Index war im 4. Quartal durchgehend über dem Niveau des Vorjahres (insgesamt als auch bei den Teilindizes). Beim Fleisch sind die höheren Preise für

Schlachtkühe für den gestiegenen Index massgebend. Bei der Milch sind die Preise gegenüber der Vorjahresperiode ebenfalls insgesamt leicht gestiegen. Weitere Informationen zu den Preisen finden sich ab Seite 4.

Agrarrohstoffpreis-Index der Schweiz*

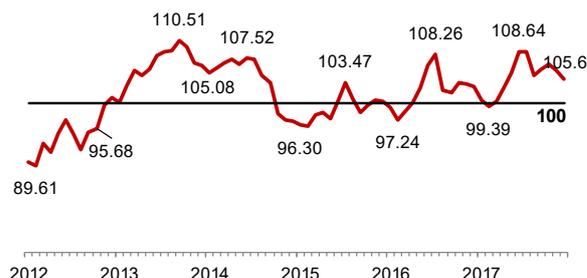
Produzentenpreise
Basis (100) = Ø 2004-06, Monat



Produkte: Milch, ausgewählte Getreide- und Fleischsorten

*Die Gewichtung basiert auf den durchschnittlichen Umsatzanteilen zwischen 2004 und 2006. Aufgrund dieser Basis entfallen 43 % auf den Milchpreis-Index, 47 % auf den Fleischpreis-Index und 10 % auf den Getreidepreis-Index.

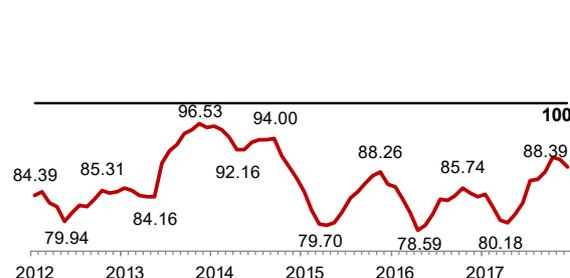
Teil-Index Fleisch



Produkte: Schweine, Muni, Rinder, Kühe, Poulet, Bankkälber, Lamm

Quelle: BLW, Fachbereich Marktanalysen

Teil-Index Milch



Produkt: Milch

Viehbestand

Jahresbilanz: Bestandsrückgang bei Milchkühen setzt sich fort

Im Jahr 2017 hat sich der Strukturwandel in der Schweizer Milchwirtschaft fortgesetzt. Durchschnittlich wurden rund 1 % weniger Milchkühe gehalten als im Vorjahr. Als Folge davon wurden im Jahr 2017 entsprechend 16'000 Kälber (-2 %) weniger geboren. Weiter zugelegt haben jedoch

die Bestände von «anders genutzten Kühen» wie etwa Mutter- oder Ammenkühen (+2 %). Insgesamt sank der durchschnittliche Gesamttrindviehbestand weiter, jedoch weniger stark als in den Vorjahren.

Rindviehbestand	Einheit	Okt 17	Nov 17	Dez 17	1.-4. Quart. 17	1.-4. Quart. 16	Veränderung
Milchkühe	Anzahl	562'804	564'836	568'342	564'210	567'225	-1%
Kühe andere	Anzahl	125'572	126'202	126'946	125'228	122'426	+2%
Kälbergeburten	Anzahl	74'317	70'864	63'565	683'677	699'241	-2%
Rindvieh Total	Anzahl	1'538'604	1'547'143	1'556'832	1'534'810	1'535'578	-0%

Quelle: Tierverkehrsdatenbank

Milch und Milchprodukte

Deutlicher Preisanstieg in der EU

Im vergangenen Jahr erhöhte sich der gesamt-schweizerische Produzentenpreis für Milch im Vorjahresvergleich um 2,9 % auf 62,47 Rp./kg. In der EU war der Anstieg grösser (+28,3 % auf 38,76 Rp./kg). Auch im EU-Grosshandel wurden höhere Preise verzeichnet (61,6 % bei der Butter). In der Schweiz verfolgten die Grosshandelspreise hingegen eine Abwärtstendenz (-2,6 % bei der Butter und -1,6 % beim Magermilchpulver). Hintergrund für den starken Anstieg der EU-Preise ist in erster Linie das begrenzte Angebot. Die in-

ländische Milchproduktion (Rohmilch) blieb praktisch unverändert gegenüber dem Vorjahr. Auf der Stufe der Verarbeitung war letztes Jahr die inländische Produktion von Butter und Magermilchpulver rückläufig (-9,6 % bzw. -16,6 %), jene von Käse hingegen zunehmend (+2,4 %). Im Schweizer Detailhandel blieben die Preise nahezu unverändert. Im Aussenhandel wurde 2017 ein deutlicher Rückgang der Butterexporte verzeichnet (-65,9 %). Beim Käse wurde ein Aufwärtstrend beobachtet, und zwar sowohl bei den Exporten (+1,9 %) als auch bei den Importen (+3,9 %).

Milch/Milchprodukte	Einheit	Okt 17	Nov 17	Dez 17	1.-4. Quart. 17	1.-4. Quart. 16	Veränderung	Quelle
Preise, Produzent (Bauer)								
Milch gesamt	Fr./100 kg inkl. MwSt	66.57	66.06	65.26	Ø	62.47	60.70 +2.9%	↗ BLW
EU, Rohmilch	Fr./100 kg ohne MwSt	42.54	42.89	42.83	Ø	38.76	30.22 +28.3%	↗ LTO NL
Molkereimilch	Fr./100 kg	61.42	61.38	60.33	Ø	56.68	54.58 +3.9%	↗ BLW
Käseremilch, gewerbliche Käsereien	Fr./100 kg	72.49	72.34	72.98	Ø	71.12	71.27 -0.2%	→ BLW
Preise, Grosshandel								
Industriebutter (Die Butter)	Fr./kg	10.07	10.14	10.22	Ø	9.98	10.24 -2.6%	↘ BLW
EU, Butter	Fr./kg	6.86	6.12	5.68	Ø	5.67	3.51 +61.6%	↗ EU-Kom
Magermilchpulver	Fr./kg	4.04	4.07	4.03	Ø	3.95	4.01 -1.6%	↘ BLW
EU, Magermilchpulver	Fr./kg	1.85	1.77	1.71	Ø	1.97	1.95 +0.9%	→ EU-Kom
Preise, Detailhandel								
Konsummilch: Drink UHT	Fr./l	1.48	1.49	1.49	Ø	1.33	1.26 +4.9%	↗ BLW
Käse: Emmentaler surchoix	Fr./kg	19.29	19.29	19.29	Ø	19.15	19.17 -0.1%	→ BLW
Käse: Gruyère surchoix	Fr./kg	19.97	20.06	19.56	Ø	19.61	19.58 +0.1%	→ BLW
Butter: Die Butter	Fr./kg	11.87	12.07	12.35	Ø	11.88	11.89 -0.1%	→ BLW
Produktion								
Rohmilch	t	289'685	270'900	289'545		3'434'001	3'433'979 +0.0%	→ TSM
Käse	t	16'840	15'144	15'096		189'292	184'904 +2.4%	↗ TSM
Butter	t	2'752	3'051	4'169		41'115	45'497 -9.6%	↘ BOB
Magermilchpulver	t	1'600	1'590	2'598		22'805	27'340 -16.6%	↘ BSM
Aussenhandel								
Käseexport*	t	6'785	8'158	7'048		71'488	70'140 +1.9%	↗ TSM
Käseimport	t	4'859	4'890	5'005		60'376	58'090 +3.9%	↗ TSM
Butterexport	t	0	0	0		1'793	5'261 -65.9%	↘ BOB

*inkl. Fertigfondue, Ø = arithmetischer Durchschnitt

LTO NL = Land- en Tuinbouw Organisatie Nederland, Dutch Federation of Agriculture and Horticulture; Eu-Kom = EU-Kommission; BSM = Branchenorganisation Schweizer Milchpulver; TSM = TSM Treuhand GmbH; BOB = Branchenorganisation Butter

➤ Für mehr Marktinformationen [Marktbericht Milch](#)

Fleisch und Fleischprodukte

Rindfleischproduktion sinkt, beim Schwein bleibt Produktion stabil

Die inländische Rindfleischproduktion (Bankvieh inkl. Kuhschlachtungen) ist im letzten Jahr gesunken (-2 %). Als Folge davon sind die Preise für Rinder, Muni und Ochsen (Label+QM) gestiegen, trotz Preisdruck gegen Jahresende. Ein vergleichbares Bild zeigt sich im Kalbfleischmarkt, wobei die Produktion sogar um 5% gesunken ist, was

entsprechend zu deutlich höheren Preisen führte (+5 %).

Im Schweinemarkt lagen der durchschnittliche Preis und die Produktion auf dem Niveau des Vorjahres. Allerdings wurde zum Jahresende ein Überangebot in der Produktion vermeldet.

Fleisch	Einheit	Okt 17	Nov 17	Dez 17	1.-4. Quart. 17	1.-4. Quart. 16	Veränderung	
Muni, Rinder und Ochsen								
Produzentenpreis	Fr./kg SG	10.72	10.66	10.47	Ø	10.46	10.37	+1%
D, Produzentenpreis, Jungbullen R3	Fr./kg SG	4.54	4.70	4.80	Ø	4.21	3.96	+6%
Detailhandelspreis, Plätzli à la minute	Fr./kg	51.1	50.0	49.4	Ø	49.33	48.50	+2%
Inlandproduktion	t SG	5'659	6'994	5'090		65'378	66'593	-2%
Import, Nierstücke Rind	t brutto	364	518	256		3'378	3'434	-2%
Import, High-Quality-Beef	t brutto	205	297	234		2'291	2'510	-9%
Import, Kuhschlachthälften	t brutto	1'144	1'092	360		13'346	10'177	+31%
Kalb								
Produzentenpreis	Fr./kg SG	16.99	17.00	16.84	Ø	15.35	14.69	+5%
Detailhandelspreis, Koteletten	Fr./kg	58.8	57.6	56.7	Ø	56.50	55.79	+1%
Inlandproduktion	t SG	1'956	2'080	2'139		27'256	28'751	-5%
Import	t brutto	138'008	186'736	0		325	350	-7%
Schwein								
Produzentenpreis	Fr./kg SG	4.21	4.21	4.21	Ø	4.38	4.40	-0%
D, Produzentenpreis	Fr./kg SG	1.77	1.72	1.68	Ø	1.82	1.63	+12%
Detailhandelspreis, Stotzenplätzli	Fr./kg	26.9	25.9	26.8	Ø	26.22	25.74	+2%
Inlandproduktion	t SG	21'731	21'611	18'280		238'345	238'342	+0%
Import in Hälften	t brutto	0	0	0		0	0	-
Geflügel								
Detailhandelspreis, Poulet ganz	Fr./kg	9.07	9.16	8.69	Ø	9.10	9.25	-2%
Inlandproduktion*	t SG	7'805	7'171	7'112		87617.75	86525.39	+1%
Import	t brutto	3'846	4'164	3'485		46'216	47'459	-3%

SG = Schlachtgewicht; CH-Produzentenpreis mit Label und QM; Import = Importe innerhalb des Zollkontingents

Quellen: Produzenten- und Detailhandelspreis: Fachbereich Marktanalysen (BLW); Auslandspreise: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, Deutschland; Wechselkurs: Schweizerische Nationalbank; Inlandproduktion: Schweizer Bauernverband; Import: BLW, Eidgenössische Zollverwaltung

*Jahresvergleich jeweils ohne: Dez 17

➤ Für mehr Marktinformationen [Marktbericht Fleisch](#)

Eier

Eiermarkt – Produktion erreicht neuen Rekord

Im Jahr 2017 wurde erneut ein Rekord in der Schweizer Eierproduktion verzeichnet. 923 Millionen Eier, und damit 2 % mehr als im Vorjahr, haben Schweizer Legehennen gelegt. Trotz höherer

Preise an der Grenze stieg der Import von Verarbeitungseiern um +6 %. Die Menge importierter Konsumeier ist hingegen weiter gesunken (-1 %).

Eier	Einheit	Okt 17	Nov 17	Dez 17	1.-4. Quart. 17	1.-4. Quart. 16	Veränderung
Produzentenpreis, Konsumeier	Rp. / Stk.	26.58	26.73	27.35	Ø 26.85	26.66	+1%
Inlandproduktion, gesamt*	1000 Stk.	79'248	79'571	82'589	923'169	906'608	+2%
Import, Konsumeier							
Preis	Rp. / Stk.	13.44	14.03	14.41	Ø 13.6	14.1	-3%
Menge	1000 Stk.	19'698	21'729	18'605	233'224	236'660	-1%
Import, Verarbeitungseiern							
Preis	Rp. / Stk.	12.34	14.11	14.28	Ø 11.9	11.2	+6%
Menge	1000 Stk.	17'419	15'122	18'241	199'864	188'230	+6%

*provisorisch

Quellen: Produzentenpreis: Fachbereich Marktanalysen (BLW); Import: KIC (BLW, Eidg. Zollverwaltung); Produktion: Aviforum

➤ Für mehr Marktinformationen [Marktbericht Eier](#)

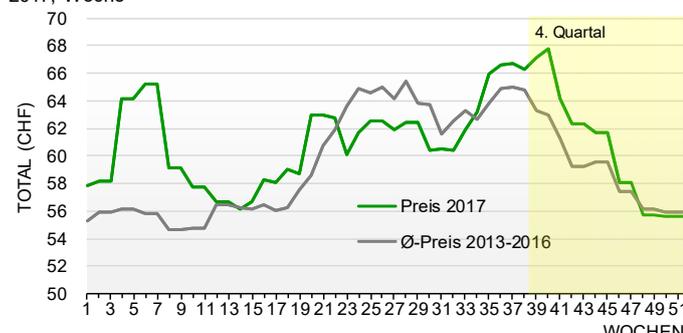
Früchte und Gemüse

Warenkorb (Detailhandelspreise)

Im vierten Quartal ging bei den meisten Warenkorbprodukten die Schweizer Produktion zu Ende. Mit dem Beginn der freien Importphase für viele Sommerfrüchte und -gemüse wurden im Detailhandel zunehmend günstigere, ausländische Produkte angeboten, wodurch der Warenkorbpreis im

Früchte und Gemüse, frisch, konventionell
Detailhandelspreis, Warenkorb
in CHF

2017, Woche



Bemerkung: Wenn erhältlich, werden die Preise von Produkten mit Schweizer Herkunft erhoben und sonstige der entsprechenden Importprodukte. Detailhandelspreise ohne Discounter.

Quelle: BLW, Fachbereich Marktanalysen



Zusammensetzung Warenkorb*

Menge	Produkt
2 kg	Karotten
2 kg	Tomaten gewöhnlich
1 kg	Zwiebeln gelb
600g	Eisbergsalat
600g	Zucchini
500g	Blumenkohl
500g	Broccoli
500g	Salatgurke
400g	Kopfsalat
300g	Knollensellerie
300g	Randen gedämpft
250g	Aubergine
250g	Champignons
250g	Fenchel
250g	Lauch grün
150g	Krautstiel
3 kg	Äpfel
2.5 kg	Orangen
1.5 kg	Bananen
4 Stück	Kiwi

* Die Menge entspricht ungefähr dem durchschnittlichen Konsum eines 3-4 Personenhaushalts pro Monat.

Verlauf des vierten Quartals zurückging. Im Vergleich zum Durchschnitt der vier Vorjahre war der Warenkorb im 2017 etwas teurer. Im Oktober trugen vor allem die gestiegenen Preise von Tomaten, Zucchini, Eisberg und Blondorangen zu höheren Warenkorbausgaben bei. Ab November lagen die Gemüsepreise eher unter dem Durchschnitt der Vorjahre, allerdings sorgte der höhere Preis von Äpfeln für einen teureren Warenkorb. So lag der Preis von Äpfeln um 14 % (November) bzw. 19 % (Dezember) höher als der Schnitt der vier Vorjahre. Diese Preisentwicklung ist auf geringe Lagerbestände von Schweizer Äpfeln zurückzuführen, die aus den Produktionseinbussen aufgrund des Frühjahrsfrosts resultieren. Um Versorgungsengpässen vorzubeugen, gab es im November und Dezember bedeutende Einfuhren von Äpfeln, die ausserhalb des Zollkontingents getätigt wurden (rund 650 t mehr als 2016).

Zum Jahresende hohe Preise bei Nüsslisalat und Äpfeln

Das vierte Quartal startete mit idealen Temperaturen für Nüsslisalat, weshalb es im Oktober mit einer Produktionsmenge von 516 t viel Schweizer Ware auf dem Markt gab (+26 % gegenüber dem Vorjahresmonat). Auch im November gab es reichliche Mengen und entsprechend niedrige Produzenten- und Detailhandelspreise. Ende November änderte sich die Situation, da sich die Ernte von Freilandware aufgrund niedriger Temperaturen verringerte und Gewächshausware zunächst noch nicht erntereif war. Mit 587 t war im Dezember rund 13 % weniger Schweizer Ware auf dem Markt als im entsprechenden Vorjahresmonat. Der Produzentenpreis verdoppelte sich innerhalb eines Monats auf 15.77 CHF/kg, und der Detailhandelspreis stieg ebenfalls deutlich auf 35.37 CHF/kg.

Auch die Apfelpreise waren zum Jahresende aufgrund der Ernteverlust in dieser Saison höher als in den vier Vorjahren. Die Novemberverkäufe des Grosshandels waren im Vergleich zu

den Vorjahren hoch. Dies ist laut Swisscofel darauf zurückzuführen, dass Selbstversorger und Direktvermarkter besonders von Ernteaussfällen betroffen waren und der Grosshandel somit eine höhere Nachfrage verzeichnete. Infolge der aussergewöhnlich tiefen Ernte und entsprechend tieferen Lagerbestände wurden mit 1'368 t im vierten Quartal 1'063 t mehr Tafeläpfel importiert als im Vorjahr. Der Lagerbestand war zum Jahresende mit 36'151 t um 36 % kleiner als 2017.

Die Preise auf allen Wertschöpfungsstufen spiegeln die Knappheit wieder. So war der Produzentenpreis für Gala Äpfel im Dezember mit 1.55 CHF/kg um 29 % höher als im Dezember 2016. Auch im Detailhandel kosteten Gala Äpfel mit 3.97 CHF/kg rund 7 % mehr als ein Jahr zuvor. Im [Marktbericht Früchte und Gemüse \(11/12 2017\)](#) finden Sie weitere Informationen zur Preisentwicklung bei Äpfeln entlang der Wertschöpfung.

Gemüse und Früchte	Einheit	Okt 17	Nov 17	Dez 17	1.-4. Quart. 17	1.-4. Quart. 16	Veränderung
Karotten, frisch und Lager							
Produzentenpreis	CHF/kg	0.59	0.59	0.65	Ø	0.84	+3%
Detailhandelspreis	CHF/kg	2.09	2.09	2.14	Ø	2.25	-0%
Produktion, Lagerabbau	t	3'489	4'104	6'151	67'933	62'041	+9%
Import	t	54	52	66	3'407	3'960	-14%
Nüsslisalat							
Produzentenpreis	CHF/kg	8.79	7.60	15.77	Ø	11.65	-0%
Detailhandelspreis	CHF/kg	27.57	22.89	35.37	Ø	30.05	+6%
Produktion	t	516	593	587	4'488	4'724	-5%
Import	t	6	16	81	285	308	-8%
Salatgurken							
Produzentenpreis	CHF/Stk	0.96	0.94		Ø	0.76	+4%
Detailhandelspreis	CHF/Stk	1.61	1.13	1.24	Ø	1.56	+11%
Produktion	t	379	27		13'695	14'594	-6%
Import	t	1'647	1'842	1'789	14'486	14'179	+2%
Tomaten, rund & Rispe							
Produzentenpreis, T. rund	CHF/kg	1.76	1.65	1.65	Ø	1.91	-5%
Detailhandelspreis, T. rund	CHF/kg	4.28	3.65	3.39	Ø	3.92	+3%
Produktion	t	2'426	1'519	81	27'471	30'789	-11%
Import	t	1'264	1'829	2'813	21'242	21'904	-3%
Äpfel							
Produzentenpreis, Gala Kl. I	CHF/kg	1.30	1.30	1.55	Ø	1.28	+9%
Detailhandelspreis, Gala Kl. I	CHF/kg	3.18	3.81	3.97	Ø	3.66	+2%
Lagerbestand am Periodenende	t	46'205	41'382	36'151			
Lagerabbau, Herbst- u. Novemberverkäufe*	t		7'296	5'231	78'554	80'918	-3%
Import	t	477	532	359	8'330	5'475	+52%

Preisangaben ohne Bio, Mengenangaben inkl. Bio. Die Durchschnittspreise längerer Perioden wurden mit den Produktionsmengen (Produzentenpreis) bzw. Produktionsmengen und Importmengen (Detailhandelspreis) gewichtet.

* Die Herbst- und Novemberverkäufe umfassen die Verkäufe an die letzte Handelsstufe (Detailhandel, Gastronomie, Direktverkauf, usw.) und werden für die Zeitperiode Erntebeginn bis 30. November erhoben. Sie beinhalten die Verkäufe der neuen Ernte und Lagerware.

Quellen: Detailhandelspreise: Fachbereich Marktanalysen (BLW);

Produzentenpreis Äpfel: Schw eiz. Obstverband und Sw isscofel; Produzentenpreis Gemüse: Gemüsebörsen Basel, Bern und Zürich, berechnet für Ware ohne Verpackung, franko Verlager;

Produktion, Lagerbestand und -abbau sowie Herbstverkäufe: Schw eiz. Zentralstelle für Gemüsebau, Sw isscofel und Schw eiz. Obstverband;

Import: Eidgenössische Zollverwaltung.

Für mehr Marktinformationen [Marktbericht Früchte und Gemüse](#)

Getreide und Futtermittel

Stabile inländische Brot- und Futtergetreidepreise

Die Preise für inländisches Brotgetreide waren 2017 im Vergleich zum Vorjahr stabil. Die Gründe dafür waren die von der Branche gegenüber dem Vorjahr unverändert fortgeschriebenen Richtpreise und die Wirkung des Zollkontingents. Hingegen stiegen die internationalen Weizenpreise 2017 im Vergleich zum Vorjahr wechselkursbereinigt um 5%. Da die Grenzaufgaben für Importe stabil waren, wurde folglich der Import von Brotgetreide etwas teurer.

Auch die Preise für inländisches Futtergetreide blieben im 4. Quartal 2017 stabil. Bei Produkten bei denen Grenzaufgaben erhoben wurden, sorgte das Schwellenpreissystems der Schweiz für stabile Schweizer Preise im Vergleich mit den internationalen Preisen.

2017 ist der Preis für GVO freies Sojaschrot in der Schweiz gegenüber dem Vorjahr währungsbedingt um 3% gestiegen. An der amerikanischen Terminbörse Chicago Board of Trade blieb der Preis für Sojaschrot in derselben Periode hingegen unverändert.

Getreide, Futtermittel	Einheit	Okt 17	Nov 17	Dez 17	1.-4. Quart. 17	1.-4. Quart. 16	Veränderung
Weizen Top	Fr. / 100 kg	54.8	56.4	57.8	Ø	56.6	57.0 -1% ➡
Brotweizen, Klasse 1	Fr. / 100 kg	53.3	55.0	55.8	Ø	55.1	55.3 -0% ➡
Futterweizen, 75/76 kg/hl	Fr. / 100 kg	39.3	39.2	39.2	Ø	38.7	38.5 +0% ➡
Frankreich: Weizen	Euro / t	163.1	159.6	159.5	Ø	165.8	160.1 +4% ↗
Frankreich: Weizen	Fr. / 100 kg	18.8	18.6	18.6	Ø	18.4	17.4 +5% ↗
Körnermais	Fr. / 100 kg	38.55	38.94	39.40	Ø	38.4	38.6 -1% ➡
Frankreich: Körnermais	Euro / t	150.7	154.9	153.1	Ø	164.2	162.3 +1% ↗
Frankreich: Körnermais	Fr. / 100 kg	17.4	18.0	17.9	Ø	18.2	17.7 +3% ↗
Mischfutter: Jagermast Alleinfutter, gesackt	Fr. / 100 kg	71.79	71.79	71.79	Ø	71.8	73.1 -2% ↘
Sojaschrot	Fr. / 100 kg	53.8	54.4	54.5	Ø	53.7	52.2 +3% ↗
USA: Sojaschrot	US\$ / short t	315.2	317.3	322.7	Ø	316.2	317.7 -0% ➡
USA: Sojaschrot	Fr. / 100 kg	34.1	34.7	35.1	Ø	34.3	34.5 -1% ➡
Euro	Fr. / Euro	1.15	1.16	1.17	Ø	1.11	1.09 +2% ↗
US Dollar	Fr. / US\$	0.98	0.99	0.99	Ø	0.98	0.99 -0% ➡

Quellen: Schweizer Preise franko Mühle und franko Mischfutterhersteller: Fachbereich Marktbeobachtung (BLW), Auslandpreise: International Grains Council (IGC), Schweizerische Nationalbank (SNB), Börsennotierungen: Frankreich: MATIF SA = Marché à Terme International de France; USA: CBOT = Terminbörse Chicago Board of Trade; 1 short ton = 907.18474 kg; Mischfutter: Preisliste (indikativ)

(1) keine Angaben, da zu wenig Nennungen

- Für mehr Marktinformationen [Marktzahlen Brot und Brotgetreide](#)
[Marktzahlen Futtermittel](#)
[Marktzahlen Ölsaaten](#)
[Marktbericht Bio](#)

Für Transparenz und ein besseres Marktverständnis: www.marktbeobachtung.admin.ch

Zu Haftung, Datenschutz, Copyright und Weiterem siehe: www.disclaimer.admin.ch

Quelle Themenbilder S. 1-8: www.pixabay.com

Bestellformular für Abonnemente

Die Publikationen des Fachbereiches Marktanalysen werden gratis abgegeben. Sie liegen jeweils auf der Homepage www.marktbeobachtung.admin.ch zum Download bereit. Auf Wunsch können Sie sich den Bericht auch per E-Mail zustellen lassen. Bestellung elektronisch unter www.blw.admin.ch oder schriftlich mit untenstehenden Talon. Wir bitten Sie, diesen vollständig auszufüllen und per Post (BLW Fachbereich Marktanalysen, Mattenhofstrasse 5, 3003 Bern) oder Fax (058 462 20 90) an uns zurückzusenden.

Publikation	Periodizität	Anmelden	Abmelden
Alle Marktberichte und -zahlen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Marktbericht Land- und Ernährungswirtschaft	vierteljährlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Marktbericht Bio	monatlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Marktbericht Milch	monatlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Marktbericht Fleisch	monatlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Marktbericht Eier	halbjährlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Marktbericht Früchte und Gemüse	monatlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Konsumentenpreise Früchte und Gemüse Detailhandel	wöchentlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Marktbericht Kartoffeln	vierteljährlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Marktbericht Getreide	jährlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Marktzahlen Brot und Getreide	vierteljährlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Marktbericht Futtermittel	jährlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Marktzahlen Futtermittel	vierteljährlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Marktbericht Ölsaaten	jährlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Marktzahlen Ölsaaten	halbjährlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Meine Adresse (bitte vollständig ausfüllen):

Firma, Organisation		
Name	Vorname	
Strasse	PLZ	Ort
E-Mail	Telefon	